

**Sicherheitsdatenblatt vom 25/7/2016, version 1**

---

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: CLEAR MASTER UVR PU BASE  
Handelscode: NE150XXXB

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:

Lösemittelhaltige 2K-Polyurethan-Lackfarbe

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:  
MAPAERO GmbH.  
Gutenbergring 67 A.D-22848 - NORDERSTEDT.Deutschland.  
Téléphone : +49 406466615014. Fax : +49 40646661522.

Sachkundigen Person verantwortlich vom Sicherheitsdatenblatt:  
infomsds@mapaero.com

1.4. Notrufnummer



GBK Gefahrgutbüro GmbH  
Tel: 0049 6132 84463

---

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Kriterien der GHS-Richtlinie 1272/2008/EG:

-  Achtung, Skin Irrit. 2, Verursacht Hautreizungen.
-  Achtung, Skin Sens. 1, Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Aquatic Chronic 3, Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:  
Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Achtung

Gefahrenhinweise:

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

# Sicherheitsdatenblatt

## CLEAR MASTER UVR PU BASE



### Sicherheitshinweise:

- P264 P264.1
- P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

### Spezielle Vorschriften:

- EUH208 Enthält sebacate de bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyle). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- EUH208 Enthält sebacate de methyle et de 1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyle. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Enthält

mixture of benzotrizol derivatives

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

### 2.3. Sonstige Gefahren

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

### Weitere Risiken:

Keine weiteren Risiken

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Identifikationsnummer	Klassifikation
>= 10% - < 20%	Xylol	Index-Nummer: 601-022-00-9 CAS: 1330-20-7 EC: 215-535-7	2.6/3 Flam. Liq. 3 H226 3.10/1 Asp. Tox. 1 H304 3.2/2 Skin Irrit. 2 H315 3.1/4/Dermal Acute Tox. 4 H312 3.1/4/Inhal Acute Tox. 4 H332
>= 10% - < 20%	2-Methoxy-1-methylethylacetat	Index-Nummer: 607-195-00-7 CAS: 108-65-6 EC: 203-603-9	2.6/3 Flam. Liq. 3 H226
>= 5% - < 10%	n-Butylacetat	Index-Nummer: 607-025-00-1 CAS: 123-86-4 EC: 204-658-1	2.6/3 Flam. Liq. 3 H226 3.8/3 STOT SE 3 H336 EUH066
>= 2.5% - < 5%	2-Ethoxy-1-methylethylacetat; (2-Ethoxy-1-methyl)ethacetat	Index-Nummer: 603-177-00-8 CAS: 54839-24-6 EC: 259-370-9	2.6/3 Flam. Liq. 3 H226 3.8/3 STOT SE 3 H336
>= 0.5% - < 2.5%	mixture of benzotrizol derivatives	Index-Nummer: 607-176-00-3 CAS: 400-830-7	3.4.2/1 Skin Sens. 1 H317 4.1/C2 Aquatic Chronic 2 H411

**Sicherheitsdatenblatt**  
**CLEAR MASTER UVR PU BASE**



>= 0.5% - < 2.5%	sebacate de bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyle)	CAS: 41556-26-7 EC: 255-437-1	3.4.2/1 Skin Sens. 1 H317 4.1/A1 Aquatic Acute 1 H400 4.1/C1 Aquatic Chronic 1 H410
>= 0.1% - < 0.5%	sebacate de methyle et de 1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyle	CAS: 82919-37-7 EC: 280-060-4	3.4.2/1 Skin Sens. 1 H317 4.1/A1 Aquatic Acute 1 H400 4.1/C1 Aquatic Chronic 1 H410
< 0.1%	Ethylbenzol	Index-Nummer: 601-023-00-4 CAS: 100-41-4 EC: 202-849-4	2.6/2 Flam. Liq. 2 H225 3.1/4/Inhal Acute Tox. 4 H332 3.9/2 STOT RE 2 H373 3.10/1 Asp. Tox. 1 H304

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden. Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen. SOFORT ARZT ZUZIEHEN.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

Keine

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser mit Zusatz AFFF (Aqueous Film Forming Foam)

Schaum

Ungeeignete Löschmittel :

Wasser

Sprühwasse oder Wasserdampf

- 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren  
Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.  
Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.
- 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung  
Geeignete Atemgeräte verwenden.  
Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.  
Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

---

#### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren  
Die persönliche Schutzausrüstung tragen.  
Die Personen an einen sicheren Ort bringen.  
Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.
- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen  
Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.  
Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.  
Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.  
Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand
- 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung  
Mit reichlich Wasser waschen.
- 6.4. Verweis auf andere Abschnitte  
Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

---

#### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

- 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung  
Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.  
Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.  
Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.  
Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.  
Während der Arbeit nicht essen oder trinken.  
Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.
- 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten  
Lagerung zwischen 5 ° C und 35 ° C (41 ° F und 95 ° F) in voller und versiegelter Originalverpackung  
Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.  
Unverträgliche Werkstoffe:  
Kein spezifischer.  
Angaben zu den Lagerräumen:  
Ausreichende Belüftung der Räume.
- 7.3. Spezifische Endanwendungen  
Kein besonderer Verwendungszweck

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

8.1. Zu überwachende Parameter

Xylol - CAS: 1330-20-7

- MAK-Typ: TWA - LTE(8h): 221 mg/m<sup>3</sup>, 50 ppm
- MAK-Typ: STEL - STE: 442 mg/m<sup>3</sup>, 100 ppm
- MAK-Typ: EU - LTE(8h): 221 mg/m<sup>3</sup>, 50 ppm - STE: 442 mg/m<sup>3</sup>, 100 ppm -

Anmerkungen: Skin

- MAK-Typ: ACGIH - LTE(8h): 100 ppm - STE: 150 ppm - Anmerkungen: A4, BEI - URT and eye irr, CNS impair

2-Methoxy-1-methylethylacetat - CAS: 108-65-6

- MAK-Typ: TWA - LTE(8h): 275 mg/m<sup>3</sup>, 50 ppm - STE: 550 mg/m<sup>3</sup>, 100 ppm -

Anmerkungen: Indicative Occupational Exposure Limit Values [2,3] and Limit Values for Occupational Exposure [4] (for references see bibliography)

- MAK-Typ: STEL - STE: 550 mg/m<sup>3</sup>, 100 ppm
- MAK-Typ: VLE - LTE: 550 mg/m<sup>3</sup>, 110 ppm
- MAK-Typ: VME - STE: 275 mg/m<sup>3</sup>, 50 ppm
- MAK-Typ: EU - LTE(8h): 275 mg/m<sup>3</sup>, 50 ppm - STE: 550 mg/m<sup>3</sup>, 100 ppm -

Anmerkungen: Skin

n-Butylacetat - CAS: 123-86-4

- MAK-Typ: VME - LTE(8h): 150 ppm - Anmerkungen: Eye and URT irr

- MAK-Typ: VME - LTE(8h): 710 mg/m<sup>3</sup>

- MAK-Typ: VLE - STE: 200 ppm

- MAK-Typ: VLE - STE: 940 mg/m<sup>3</sup>

- MAK-Typ: MAK - LTE: 480 mg/m<sup>3</sup>, 100 ppm

- MAK-Typ: ACGIH - LTE(8h): 150 ppm - STE: 200 ppm - Anmerkungen: Eye and URT irr

Ethylbenzol - CAS: 100-41-4

- MAK-Typ: EU - LTE(8h): 442 mg/m<sup>3</sup>, 100 ppm - STE: 884 mg/m<sup>3</sup>, 200 ppm -

Anmerkungen: Skin

- MAK-Typ: ACGIH - LTE(8h): 20 ppm - Anmerkungen: A3, BEI - URT irr, kidney dam (nephropathy), cochlear impair

DNEL-Expositionsgrenzwerte

Xylol - CAS: 1330-20-7

Arbeitnehmer Gewerbe: 289 mg/m<sup>3</sup> - Verbraucher: 77 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 289 mg/m<sup>3</sup> - Verbraucher: 174 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 180 mg/kg - Verbraucher: 108 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 14.8 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

2-Methoxy-1-methylethylacetat - CAS: 108-65-6

Arbeitnehmer Gewerbe: 275 mg/m<sup>3</sup> - Verbraucher: 33 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 153.5 mg/kg - Verbraucher: 54.8 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 1.67 mg/kg - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

n-Butylacetat - CAS: 123-86-4

Arbeitnehmer Gewerbe: 960 mg/m<sup>3</sup> - Verbraucher: 859.7 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 960 mg/m<sup>3</sup> - Verbraucher: 859.7 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 480 mg/m<sup>3</sup> - Verbraucher: 102.34 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 480 mg/m<sup>3</sup> - Verbraucher: 102.34 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen

2-Ethoxy-1-methylethylacetat; (2-Ethoxy-1-methyl)etheracetat - CAS: 54839-24-6

Arbeitnehmer Gewerbe: 608 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 103 mg/kg bw/day - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 302 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 365 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 62 mg/kg bw/day - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 181 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 13.1 mg/kg bw/day - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

mixture of benzotrizol derivatives - Index-Nummer: 607-176-00-3

Arbeitnehmer Gewerbe: 0.35 mg/m<sup>3</sup> - Verbraucher: 0.085 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 0.5 mg/kg - Verbraucher: 0.25 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

sebacate de bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyle) - CAS: 41556-26-7

Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Ethylbenzol - CAS: 100-41-4

Arbeitnehmer Gewerbe: 289 mg/m<sup>3</sup> - Verbraucher: 174 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 289 mg/m<sup>3</sup> - Verbraucher: 174 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 77 mg/m<sup>3</sup> - Verbraucher: 14.8 mg/m<sup>3</sup> - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 77 mg/m<sup>3</sup> - Verbraucher: 1.6 mg/kg bw/day - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Gewerbe: 180 mg/kg bw/day - Verbraucher: 108 mg/kg bw/day - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

**PNEC-Expositionsgrenzwerte**

Xylol - CAS: 1330-20-7

Target: Süßwasser - Wert: 0.327 mg/l

Target: Meerwasser - Wert: 0.327 mg/l

Target: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 6.58 mg/l

Target: Flußsediment - Wert: 12.46 mg/kg

Target: Meerwasser-Sedimente - Wert: 12.46 mg/kg

Target: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 2.31 mg/kg

- 2-Methoxy-1-methylethylacetat - CAS: 108-65-6  
Target: Süßwasser - Wert: 0.635 mg/l  
Target: Meerwasser - Wert: 0.0635 mg/l  
Target: Flußsediment - Wert: 3.29 mg/kg  
Target: Meerwasser-Sedimente - Wert: 0.329 mg/kg  
Target: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 100 mg/l
- n-Butylacetat - CAS: 123-86-4  
Target: Süßwasser - Wert: 0.18 mg/l  
Target: Meerwasser - Wert: 0.018 mg/l  
Target: Flußsediment - Wert: 0.981 mg/kg  
Target: Meerwasser-Sedimente - Wert: 0.0981 mg/kg  
Target: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 0.0903 mg/kg  
Target: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 35.6 mg/l
- 2-Ethoxy-1-methylethylacetat; (2-Ethoxy-1-methyl)etheracetat - CAS: 54839-24-6  
Target: Süßwasser - Wert: 1.3 mg/l  
Target: Meerwasser - Wert: 0.13 mg/l  
Target: Flußsediment - Wert: 6.4 mg/kg dwt  
Target: Meerwasser-Sedimente - Wert: 0.64 mg/kg dwt  
Target: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 1.34 mg/kg dwt  
Target: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 62.5 mg/l
- mixture of benzotrizol derivatives - Index-Nummer: 607-176-00-3  
Target: Süßwasser - Wert: 0.0023 mg/l  
Target: Meerwasser - Wert: 0.00023 mg/l  
Target: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 10 mg/l  
Target: Flußsediment - Wert: 3.06 mg/kg  
Target: Meerwasser - Wert: 0.306 mg/kg  
Target: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 2 mg/kg
- sebacate de bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyle) - CAS: 41556-26-7  
Wert: 0.0022 mg/l  
Wert: 0.00022 mg/l
- Ethylbenzol - CAS: 100-41-4  
Target: Süßwasser - Wert: 0.327 mg/l  
Target: Flußsediment - Wert: 12.46 mg/kg  
Target: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 2.31 mg/kg  
Target: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 6.58 mg/l

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Augenschutz:

Bei jeder Verwendung ist eine der Norm EN 166 entsprechende Schutzbrille mit seitlichem Schutz zu tragen.

### Hautschutz:

Chemische Schutzkleidung gegen aufgewirbelte feste Chemikalien und Partikel (Typ 5) gemäß EN 13982 tragen, um jeglichen Hautkontakt zu vermeiden.

Bei Spritzgefahr chemische Schutzkleidung (Typ 6) gemäß EN 13034 tragen, um jeglichen Hautkontakt zu vermeiden.

### Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe gemäß Norm EN 374 verwenden.

### Atemschutz:

Eine Halbmaske gemäß Norm EN 140 tragen.

Gas- und Dampffilter (Kombifilter) gemäß Norm EN 14387 : A2

Partikelfilter gemäß Norm EN 143 : P3

### Wärmerisiken:

Keine

Kontrollen der Umweltexposition:

Es wird empfohlen, alle verfügbaren Mittel zur Vorbeugung und Kontrolle der Exposition entsprechend den aktuellen und übereinstimmenden Anforderungen einzusetzen  
Verwenden Sie geeignete Mittel um den Staubpegel unter den Expositionsgrenzwerten zu halten.

Geeignete technische Massnahmen:

Keine

---

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen und Farbe:	Flüssigkeit
Geruch:	Lösungsmittelgeruch
Geruchsschwelle:	Nicht anwendbar
pH:	Nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-77 °C
Unterer Siedepunkt und Siedeintervall:	126 °C
Entzündbarkeit Festkörper/Gas:	Nicht anwendbar
Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt:	Nicht anwendbar
Dampfdichte:	Nicht anwendbar
Flammpunkt:	23 ≤ PE ≤ 55 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht anwendbar
Dampfdruck:	<110 kPa (1.10 bar)
Dichtezahl:	>1
Wasserlöslichkeit:	Nicht anwendbar
Löslichkeit in Öl:	Nicht anwendbar
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur:	325 °C
Zerfalltemperatur:	Nicht anwendbar
Viskosität:	Nicht anwendbar
Explosionsgrenzen:	Nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit:	Nicht anwendbar
Fettlöslichkeit:	Nicht anwendbar
Leitfähigkeit:	Nicht anwendbar
Typische Eigenschaften der Stoffgruppen:	Nicht anwendbar

---

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei hohen Temperaturen kann das Gemisch gefährliche Zersetzungsprodukte verbreiten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Flammen und warme Oberflächen

Elektrostatische Aufladung

Feuchtigkeit

Erhitzen

Hitze



- 10.5. Unverträgliche Materialien
  - Säuren
  - Basen
  - Oxidationsmittel
  - Wasser
- 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte
  - Stickoxide
  - Kohlenstoffoxide

---

### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Informationen zur Mischung:

Nicht anwendbar

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen der Mischung:

Xylol - CAS: 1330-20-7

a) akute Toxizität:

Test: LC50 - Weg: Einatembares Gas - Spezies: Ratte = 4500 ppm

Test: LD50 - Weg: Haut = 1100 mg/kg

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte > 2000 mg/kg

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Test: Ätzend für die Haut - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen Ja

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Test: Ätzend für die Haut - Weg: Haut - Spezies: Maus Negativ

f) Karzinogenität:

Test: Karzinogenität - Weg: Oral - Spezies: Ratte Negativ

g) Reproduktionstoxizität:

Test: NOAEL - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte > 500 ppm

2-Methoxy-1-methylethylacetat - CAS: 108-65-6

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte = 8532 mg/kg

Test: LC0 - Weg: Einatmbarer Dampf - Spezies: Ratte > 4345 ppm - Laufzeit: 6H

Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Ratte > 2000 mg/kg

n-Butylacetat - CAS: 123-86-4

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte = 10760 mg/kg

Test: LC50 - Weg: Einatmbarer Nebel - Spezies: Ratte = 23.4 mg/l - Laufzeit: 4h

Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen > 14112 mg/kg

Test: LC50 - Weg: Einatmbarer Dampf - Spezies: Ratte > 21 mg/l - Laufzeit: 4h

Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen > 17600 mg/kg

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte = 10768 mg/kg

h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Test: Nervensystem Positiv

2-Ethoxy-1-methylethylacetat; (2-Ethoxy-1-methyl)etheracetat - CAS: 54839-24-6

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen Ja 13.42 mg/kg

Test: LD0 - Weg: Oral - Spezies: Ratte Ja 5000 mg/kg

Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte Ja 6.99 mg/l

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Test: Reizt die Haut - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen Positiv

c) schwere Augenschädigung/-reizung:

Test: Reizt die Augen - Spezies: Kaninchen Positiv

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Test: Sensibilisierung der Haut - Weg: Haut - Spezies: Ratte Positiv

- e) Keimzell-Mutagenität:  
Test: Genotoxizität Negativ
- f) Karzinogenität:  
Test: Karzinogenität Negativ
- g) Reproduktionstoxizität:  
Test: Toxizität bei der Reproduktion Negativ
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:  
Test: NOAEL - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte = 1.226 mg/l - Laufzeit: 96h  
mixture of benzotrizol derivatives - Index-Nummer: 607-176-00-3
- a) akute Toxizität:  
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte > 5000 mg/kg  
Test: LC50 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte > 5.8 mg/l - Laufzeit: 4h  
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Ratte > 2000 mg/kg  
Ethylbenzol - CAS: 100-41-4
- a) akute Toxizität:  
Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: Ratte = 3500 mg/kg  
Test: LD50 - Weg: Haut - Spezies: Kaninchen = 5000 mg/kg  
Test: LC0 - Weg: Einatmen - Spezies: Ratte = 4000 ppm - Laufzeit: 4h

Wenn nicht anders angegeben, sind die folgende von der (EU)2015/830 verlangende Daten als N/A anzusehen.:

- a) akute Toxizität;
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut;
- c) schwere Augenschädigung/-reizung;
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut;
- e) Keimzell-Mutagenität;
- f) Karzinogenität;
- g) Reproduktionstoxizität;
- h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition;
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition;
- j) Aspirationsgefahr.

---

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### 12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Xylol - CAS: 1330-20-7

- a) Akute aquatische Toxizität:  
Endpunkt: EC50 Algen = 4.36 mg/l - Dauer / h: 73  
Endpunkt: CI50 Daphnia = 1 mg/l - Dauer / h: 24  
Endpunkt: LC50 Fische = 2.6 mg/l - Dauer / h: 96  
Endpunkt: NOEC Algen = 0.44 mg/l - Dauer / h: 73  
Endpunkt: NOEC Daphnia = 0.96 mg/l - Dauer / h: 168  
Endpunkt: NOEC Fische > 1.3 mg/l - Dauer / h: 1344

2-Methoxy-1-methylethylacetat - CAS: 108-65-6

- a) Akute aquatische Toxizität:  
Endpunkt: LC50 Fische = 134 mg/l - Dauer / h: 96  
Endpunkt: EC50 Daphnia > 500 mg/l - Dauer / h: 48  
Endpunkt: EC50 Algen > 1000 mg/l - Dauer / h: 72  
Endpunkt: EC10 BACT > 1000 mg/l - Dauer / h: 0.5
- b) Chronische aquatische Toxizität:  
Endpunkt: NOEC Fische = 47.5 mg/l - Dauer / h: 336  
Endpunkt: NOEC Daphnia > 100 mg/l - Dauer / h: 504

n-Butylacetat - CAS: 123-86-4

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 Fische = 18 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: EC50 Daphnia = 44 mg/l - Dauer / h: 48

Endpunkt: EC50 Algen = 647.7 mg/l - Dauer / h: 72

Endpunkt: NOEC Algen = 200 mg/l

Endpunkt: CI50 BACT = 356 mg/l - Dauer / h: 40

Endpunkt: CI50 Fische = 32 mg/l - Dauer / h: 48

2-Ethoxy-1-methylethylacetat; (2-Ethoxy-1-methyl)etheracetat - CAS: 54839-24-6

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 Fische = 140 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: EC50 Daphnia = 110 mg/l - Dauer / h: 48

Endpunkt: EC50 Algen > 100 mg/l - Dauer / h: 72

Endpunkt: NOEC Algen > 100 mg/l - Dauer / h: 72

Endpunkt: EC10 BACT = 560 mg/l - Dauer / h: 16

mixture of benzotrizol derivatives - Index-Nummer: 607-176-00-3

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 Fische = 2.8 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: EC50 Daphnia = 4 mg/l - Dauer / h: 48

Endpunkt: EC50 Algen > 100 mg/l - Dauer / h: 72

Endpunkt: EC10 Algen = 10 mg/l - Dauer / h: 72

Endpunkt: EC50 BACT > 1000 mg/l - Dauer / h: 3

b) Chronische aquatische Toxizität:

Endpunkt: NOEC Daphnia = 0.78 mg/l - Dauer / h: 504

d) Terrestrische Toxizität:

Endpunkt: LC0 > 1000 mg/kg - Dauer / h: 336 - Anmerkungen: eisenia foetida

Endpunkt: NOEC = 100 mg/kg - Dauer / h: 1344

Ethylbenzol - CAS: 100-41-4

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 Fische = 4.2 mg/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: EC50 BACT = 1.8 mg/l - Dauer / h: 48

c) Bakterientoxizität:

Endpunkt: CE0 BACT = 12 mg/l

e) Pflanzentoxizität:

Endpunkt: EC50 Algen = 4.6 mg/l - Dauer / h: 72

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht anwendbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Nicht anwendbar

12.4. Mobilität im Boden

Nicht anwendbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine

---

### **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

Zusatzinformationen zur Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, auch nicht ins Wasser oder die Natur gelangen lassen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

- 14.1. UN-Nummer  
ADR-UN Number: 1263  
IATA-UN Number: 1263  
IMDG-UN Number: 1263
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung  
ADR-Shipping Name: FARBE (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Farbverdünnung und -lösemittel)  
IATA-Shipping Name: FARBE (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Farbverdünnung und -lösemittel)  
IMDG-Shipping Name: FARBE (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Farbverdünnung und -lösemittel)

14.3. Transportgefahrenklassen



- ADR-Class: 3  
ADR - Gefahrnummer: 30  
IATA-Class: 3  
IATA-Label: 3  
IMDG-Class: 3
- 14.4. Verpackungsgruppe  
ADR-Packing Group: III  
IATA-Packing group: III  
IMDG-Packing group: III
- 14.5. Umweltgefahren  
ADR-Umweltbelastung: Nein  
IMDG-Marine pollutant: No
- 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender  
ADR-Subsidiary risks: -  
ADR-S.P.: 163 367 640E 650  
ADR-Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode): 3 (D/E)  
IATA-Passenger Aircraft: 355  
IATA-Subsidiary risks: -  
IATA-Cargo Aircraft: 366  
IATA-S.P.: A3 A72 A192  
IATA-ERG: 3L  
IMDG-EmS: F-E , S-E  
IMDG-Subsidiary risks: -  
IMDG-Stowage and handling: Category A  
IMDG-Segregation: -
- 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code  
Nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)
- RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
- Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013
- Verordnung (EU) 2015/830
- Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
- Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt:

Beschränkung 3

Beschränkung 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß:

Beschränkung 30

Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 493.00 g/l

Flüchtige CMR-Stoffe = 0.00 %

Flüchtigen halogenierten organischen Verbindungen, denen der R-Satz R40 zugeordnet ist = 0.00 %

Organischer Kohlenstoff - C = 0.00

Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:

Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1

Keine

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Text der verwendeten Sätze im Absatz 3:

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Code	Beschreibung
Flam. Liq. 2	2.6/2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	2.6/3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Acute Tox. 4	3.1/4/Dermal	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Acute Tox. 4	3.1/4/Inhal	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
Asp. Tox. 1	3.10/1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Skin Irrit. 2	3.2/2	Reizung der Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	3.4.2/1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
STOT SE 3	3.8/3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
STOT RE 2	3.9/2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
Aquatic Acute 1	4.1/A1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	4.1/C1	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	4.1/C2	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 2
Aquatic Chronic 3	4.1/C3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

- ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft
- SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

- ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
- CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).
- CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

# Sicherheitsdatenblatt

## CLEAR MASTER UVR PU BASE



DNEL:	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
EINECS:	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
GefStoffVO:	Gefahrstoffverordnung.
GHS:	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
IATA:	Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
IATA-DGR:	Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
ICAO:	Internationale Zivillufffahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI:	Technische Anleitungen der Internationalen Zivillufffahrtorganisation (ICAO)
IMDG:	Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI:	Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
KSt:	Explosions-Koeffizient.
LC50:	Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.
LD50:	Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.
LTE:	Langfristige Exposition.
PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
RID:	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STE:	Kurzzeitexposition.
STEL:	Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT:	Zielorgan-Toxizität
TLV:	Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV:	Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).
WGK:	Wassergefährdungsklasse